

# Inhaltverzeichnis der Bludenzer Geschichtsblätter 1–154 (1987–2025)

## HEFT 1 (1987)

(56 Seiten)

*Walter Vaplon*

Vorwort [S. 2]

*Otto Schwald*

Andreas – Graf zu Sonnenburg [S. 3–12]

*Manfred Tschaikner*

Hexenverfolgungen und Hexenprozesse in den Herrschaften  
Bludenz und Sonnenberg um 1600 [S. 13–47]

*Rudolf Küng*

Geschichte der Vorarlberger Zementindustrie [S. 48–56]

## HEFT 2 (1988)

(55 Seiten)

*Alfons Jehly*

Die Entstehung des Schesatobels [S. 2–8]

*Alfred Willomitzer*

Zur Erschließung des Galgentobels in der ersten Hälfte des  
20. Jahrhunderts [S. 9–19]

*Karl Fritz*

Der Bludenzer Stadtbrand von 1638 [S. 20–24]

*Anton Rohrer*

Die Bludenzer Kirchenmusik [S. 25–34]

*Christoph Volaucnik*

Aspekte des vorindustriellen Wirtschaftslebens in der Region  
Bludenz [S. 35–54]

Berichtigungen zu Heft 1 (1987) [S. 55]

## HEFT 3+4 (1989)

(104 Seiten)

*Manfred Tschaikner*

Vorwort [S. 2]

*Kurt Greussing*

100 Jahre „Gastarbeit“ in Vorarlberg [S. 3–18]

*Reinhard Johler*

„Sie brachten welsche Sprache und welsche Sitte, welsche  
Unreinlichkeit und welsches Leben“. Einwanderung aus der  
Valsugana nach Bludenz [S. 19–24]

*Kurt Greussing*

Die Veränderung des politischen Bewußtseins der italienischen  
Arbeitszuwanderer in Vorarlberg [S. 25–34]

*Robert Sutterlütti*

Die italienische Arbeiterschaft in Vorarlberg 1870–1918 [S. 35–  
83]

*Karl Fritz*

Beitrag zur Geschichte der südtirolisch-italienischen  
Einwanderung von ca. 1870–1940 nach Aufzeichnungen von  
Orlando Borzaghini und Rudolf Fedele [S. 84–104]

**HEFT 5 (1989)**

**(59 Seiten)**

*Willi Fritz*

Beiträge zur Geschichte von Dalaas (1. Teil) [S. 2–14]

*Manfred Tschaikner*

Von „bösen zauberischen Leuten“ in Braz um 1750. Aus der  
Familiengeschichte des berühmten Exorzisten Johann Joseph  
Gassner [S. 15–34]

*Hans Thöni*

Von Bludenz in die Saargegend [S. 35–41]

*Paul Beck*

Vorarlberger „Gesindel“ in Oberschwaben [S. 42–47]

*Lorenz Keller u.a.*

Turmkugelschriften in Bürs 1812 und 1893 [S. 48–55]

*Christoph Volaucnik*

Truppeneinquartierungen im Vorarlberger Oberland 1831/32  
[S. 56–57]

*Bruno Neyer*

Schloß Gayenhof und Burg Bludenz [S. 58–59]

**HEFT 6 (1989)**

**(64 Seiten)**

**Die Südtiroler in Vorarlberg**

*Manfred Tschaikner*

Vorwort [S. 2]

*Gerhard Wanner*

Historische Hintergründe der Option [S. 3–10]

*Gebhard Greber*

„Sie sollen uns willkommen sein“. Die Südtiroler Umsiedler in  
Vorarlberg [S. 11–64]

**HEFT 7 (1990)**

**(59 Seiten)**

*Hans Thöni*

Wege über den Hängenden Stein [S. 2–12]

*Hans Thöni*

Der Hängende Stein in der Heimatliteratur [S. 13–14]

*Manfred Tschaikner*

Sozialgeschichtliches aus den Brazer Matrikenbüchern (1631–  
1760) [S. 15–31]

*Bruno Neyer*

Abbildungen der Burg Bludenz von Pater Anizet 1788 [S. 32–  
36]

*Christoph Volaucnik*

Das erste Bludenzer Kaffeehaus [S. 37–39]

*Karl Fritz*

Aus meiner Häuserchronik von Bludenz: Eine wirkliche  
„saubere“ Mietpartei [S. 40–45]

<i>Christoph Volaucnik</i>	Anmerkungen zur Geschichte der Bludener Papierfabrik Karl Blum [S. 46–52]
<i>Birgit Dressel</i>	[Buchbesprechung] Salzgeber – Eine alpenländische Chronik. Bd. II. Salz – Das weiße Gold, Teil A. [S. 53–54]
<i>Hubert Weitensfelder</i>	[Buchbesprechung] Manfred A. Getzner, Firmengeschichte Getzner, Mutter & Cie, Bludenz, 3 Bde. [S. 55–59]

## **HEFT 8+9 (1990) (133 Seiten)**

### **120 Jahre Trentiner in Vorarlberg**

<i>Martin Purtscher</i>	[Geleitwort] Brücken in eine europäische Zukunft [S. 2–6]
<i>Mario Malossini</i>	Geleitwort [S. 7–9]
<i>Josef Concin</i>	120 Jahre Trentiner in Vorarlberg – die Geschichte einer gelungenen Integration [S. 10–15]
<i>Rosina Burtscher-Tomio</i>	Kindheitserinnerungen [S. 16–18]
<i>Reinhard Johler</i>	120 Jahre Trentiner in Vorarlberg [S. 19–43]
<i>Anton Rohrer</i>	Trentiner Familiennamen in Vorarlberger Gemeinden [S. 44–132]
<i>Anton Rohrer</i>	Die Trentiner und deren Anteil an der Vorarlberger Bevölkerung am Beginn des 20. Jahrhunderts [S. 133]

## **HEFT 10 (1991) (88 Seiten)**

<i>Manfred Tschaikner</i>	Vorwort [S. 2]
<i>Andreas Rudigier</i>	Der Johannes-von-Nepomuk-Brunnen in Bludenz [S. 3–28]
<i>Reinhard Johler</i>	Eine moderne Sage: Benito Mussolini und Vorarlberg [S. 29–43]
<i>Christoph Volaucnik</i>	Die Vorarlberger Uhrenindustrie [S. 44–52]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Johann Josef Zudrell (1814–1876) – ein Montafoner Franz Michael Felder? [S. 53–66]
<i>Karl Fritz</i>	Die Bludener Handels- und Gewerbetreibenden im Jahre 1807 [S. 67–78]
<i>Projektgruppe 6A/BG Bludenz</i>	Untersuchung des ländlichen Heiratsverhaltens am Beispiel der Pfarre Nüziders am Ende des 18. und in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts [S. 79–88]
	Berichtigungen zu Heft 7 (1990) [S. 88]

**HEFT 11 (1991)***Walter Vaplon***(85 Seiten)****Bludenzen in alten Ansichten (1870–1930)****12 (1992)****(51 Seiten)***Andreas Rudigier*

Die Kirchenfresken in Braz und St. Gallenkirch.  
Kunsthistorische Untersuchungen zu einem neu entdeckten  
Maler: Christoph Klausner (1. Teil) [S. 3–21]

*Karl Fritz u. Manfred Tschaikner*

Quellen zur Geschichte des Bludenzer Schulwesens um 1800 [S.  
22–37]

*Willi Fritz*

Beiträge zur Geschichte von Dalaas (2. Teil) [S. 38–48]

*Luise Jehly*

Der Maler Jakob Jehly und das erste Vorarlberger  
Zivilbegräbnis (1876) [S. 49]

*Manfred Tschaikner*

[Buchbesprechung] Hubert Weitensfelder, Interessen und  
Konflikte in der Frühindustrialisierung. Dornbirn als Beispiel [S.  
49–50]

**HEFT 13 (1992)****(60 Seiten)***Bernhard Purin*

Das Früher und das Jetzt. Lucie Vargas Feldforschung im  
Montafon 1935 und die „nouvelle histoire“ [S. 3–14]

*Luise Jehly*

Die Bludenzer Künstler Jakob und Hans Jehly [S. 15–27]

*Monika Volaucnik-Defrancesco*

Vorarlberger Hausierer mit Baumwollwaren im Montafon in  
der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts [S. 28–37]

*Andreas Rudigier*

Die Kirchenfresken in Braz und St. Gallenkirch.  
Kunsthistorische Untersuchungen zu einem neu entdeckten  
Maler: Christoph Klausner (2. Teil) [S. 38–60]

**HEFT 14+15 (1993)****(183 Seiten)****Lukas Tschöfen und Gaschurn. Hg. v. Andreas Rudigier u. Manfred Tschaikner***Heinrich Sandrell*

Vorwort [S. 5]

*Andreas Rudigier u. Manfred Tschaikner*

	Vorwort [S. 7–8]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Lukas Tschofen von Gaschurn – Zur Geschichte einer Montafoner Oberschichtfamilie im 16. und 17. Jahrhundert [S. 9–86]
<i>Andreas Rudigier</i>	Die Lukas-Tschofen-Stube von 1681 [S. 87–107]
<i>Manfred Tschaikner</i>	„Gesegnete Zeiten, wo Gott für das Nötige sorgte ...“. Notizen zur Sozial- und Mentalitätsgeschichte der Gaschurner in der frühen Neuzeit [S. 109–129]
<i>Andreas Rudigier</i>	Die vermeintlichen Stifterpatrone von Maria Schnee – Studien zur Barockplastik [S. 131–149]
<i>Andreas Rudigier</i>	Die Votivbilder aus der Kapelle von Maria Schnee [S. 151–181] Bildnachweise [S. 183]

## **HEFT 16 (1994)**

**(71 Seiten)**

<i>Christoph Volaucnik</i>	Bergbauversuche im Bezirk Bludenz zu Anfang des 19. Jahrhunderts – Oder: Das Alaun- und Vitriolbergwerk auf der Alpe Furkla [S. 3–9]
<i>Emil Scheibenstock</i>	500-Jahr-Jubiläum der Dreifaltigkeits-Bruderschaft auf Kristberg [S. 10–13]
<i>Peter Bußjäger</i>	Das Strafverzeichnis von Nüziders 1888 bis 1913. Zur Kriminalitätsstruktur in einem Dorf um die Jahrhundertwende [S. 14–18]
<i>Peter Strasser</i>	Schruns – Bezau – Sonntag: drei Orte – drei Museen. Ein Vergleich von Heimatmuseen in Vorarlberg hinsichtlich ihrer Entstehungsgeschichte und Ausstellungsgestaltung (1. Teil) [S. 19–306]
<i>Hans Thöni</i>	Der Arlberg, wo war er früher, wo ist er heute? [S. 31–356]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Wider die Verwüstung des Hab und Gutes. Erbregelungen der Familien Brunold und Tschofen von Gaschurn in der Mitte des 17. Jahrhunderts [S. 36–43]
<i>Guntram A. Plangg</i>	Zum Namen eines rätoromanischen Kinderspiels in Vorarlberg [S. 44–51]
<i>Andreas Rudigier</i>	Die ehemalige Johannes-von-Nepomuk-Skulptur aus Thüringen [S. 52–60]
<i>Manfred Tschaikner</i>	(Bau-)Meister Kaspar Schop [S. 61–65]
<i>Manfred Tschaikner</i>	[Buchbesprechung] Peter Strasser, „Ein Sohn des Thales“. Franz Josef Vonbun als Sammler und Editor Vorarlberger Volkserzählungen [S. 66–70]

**HEFT 17 (1994)****(68 Seiten)**

<i>Sabine Poiger</i>	Die Bludener Musterliste von 1621 als namenkundliche Quelle. Analyse der Vor- und Familiennamen im südlichen Vorarlberg [S. 3–31]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Der Familienname Sandrell [S. 32–34]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Zur Familiengeschichte der Batruel [S. 35–40]
<i>Willi Fritz</i>	Beiträge zur Geschichte von Dalaas (3. Teil) [S. 41–53]
<i>Peter Strasser</i>	Schruns – Bezau – Sonntag: drei Orte – drei Museen (2. Teil) [S. 54–68]

**HEFT 18+19 (1994)****(180 Seiten)**

**Beiträge zur Stadtgeschichte im „Anzeiger für die Bezirke Bludenz und Montafon“ (1885–1946).** Hg. von *Dietmar Pecoraro*

<i>Dietmar Pecoraro</i>	Vorwort [S. 4–5]
<i>Werner Egger</i>	Geleitwort [S. 66]
<i>Josef Muther</i>	Aus alter Zeit [S. 7–16]
<i>Josef Gorbach</i>	Der Brand zu Bludenz im Jahre 1682 und seine Folgen [S. 17–23]
<i>Hans Nägele</i>	Ausgezeichnete und bisher zu Unrecht vergessene Männer aus Bludenz [S. 24–29]
<i>Alfons Leuprecht</i>	Der Hanfanbau zu Bludenz in alter Zeit [S. 30–34]
<i>Alfons Leuprecht</i>	Der Wäscheschrank der Bludener Hausfrau [S. 35–45]
<i>Alfons Leuprecht</i>	Zur Geschichte des Bergbaues in Vorarlberg [S. 46–56]
<i>Alfons Leuprecht</i>	Vor 500 Jahren. Ein Beitrag zur Geschichte von Bludenz [S. 57–64]
<i>Alfons Leuprecht</i>	„Stein“ als Flurname [S. 65–66]
<i>Josef Schmiedinger</i>	Uesere Stuba. Eine kunst- und kulturhistorische Studie [S. 67–69]
<i>Alfons Leuprecht</i>	Aerzte von Bludenz in früherer Zeit [S. 70–79]
<i>Alfons Leuprecht</i>	Die Tiere im Volksmunde [S. 80–83]
<i>Alfons Leuprecht</i>	Ueber Familienwappen und Hauszeichen [S. 84–88]
<i>Alfons Leuprecht</i>	Faschingslust und Obrigkeit. Ein Sittenbild aus alter Zeit [S. 89–100]
<i>Alfons Leuprecht</i>	Witterungsverhältnisse in Bludenz im Laufe der Jahrhunderte [S. 101–115]
<i>Josef Thaler</i>	Familienkunde. Zur Geschichte der Familie Thaler [S. 116–119]

<i>Isidor Flür</i>	Die Spitalkirche in Bludenz [S. 120–122]
<i>Josef Thaler</i>	Was uns die Chronik von Bludenz und Umgebung aus der guten, alten Zeit erzählt [S. 123–130]
<i>Willy Purtscher</i>	Mathias Purtscher aus Bludenz im Dienste Andreas Hofers [S. 131–132]
<i>Guido Burtscher (D. G. B.)</i>	Von der „Halde“ [S. 133–134]
<i>Alfons Leuprecht</i>	Bedeutende Persönlichkeiten der Stadt Bludenz. Ehre, wem Ehre gebührt [S. 135–144]
<i>Alfons Leuprecht</i>	Die Roratestiftung in Bludenz. "Tauet, Himmel, den Gerechten, Wolken, regnet ihn herab!" [S. 145–151]
<i>Alfons Leuprecht</i>	Bernard Riedmiller. Zum Gedenken seines 106. Todestages am 9. Jänner [1938] [S. 152–161]
<i>Walter Flaig</i>	Die Bludener Welt vor 3000 Jahren. Zum Grabungsbericht von den vorgeschichtlichen Funden bei Bludenz [S. 162–165]
<i>Alfons Leuprecht</i>	Ein Gerichtsurteil vom Jahre 1546 [S. 166–168]
<i>Alfons Leuprecht</i>	Die Bludener Zängerle [S. 169–174]
<i>Guido Burtscher</i>	Die Ermordung des Kreishauptmannes I. A. von Indermauer zu Bludenz im Jahre 1796 [S. 175–179]

## **HEFT 20 (1994)**

**(51 Seiten)**

<i>Andreas Rudigier</i>	Frühe Holzzritzbilder aus Brand [S. 3–37]
<i>Guntram A. Plangg</i>	Die Namenlandschaft von Bürserberg als Kulturlandschaft [S. 38–42]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Was bedeutet der Name „Sturnengasse“ [S. 43–46]
<i>Peter Strasser</i>	[Buchbesprechung] Salzgeber – eine alpenländische Chronik [S. 47–49]
<i>Manfred Tschaikner</i>	[Buchbesprechung] Werner Matt (Hg.), Fabriken, Mühlen, Bauernhäuser – Zur Entstehung einer Industrielandschaft. Baupläne für Dornbirn und Umgebung aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts [S. 50–51]

## **HEFT 21+22 (1995)**

**(176 Seiten)**

**Beiträge zur Stadtgeschichte im „Anzeiger für die Bezirke Bludenz und Montafon“, 2. Teil.** Hg. v. *Dietmar Pecoraro*

<i>Dietmar Pecoraro</i>	Vorwort [S. 4]
<i>Werner Egger</i>	Geleitwort [S. 5]

<i>Isidor Flür</i>	Geschichte und Beschreibung der Kirche des hl. Leonhard auf der Radin in Bings bei Bludenz [S. 7–24]
<i>Alfons Leuprecht</i>	Armen- und Krankenpflege in Bludenz (1500–1700) [S. 25–54]
<i>Alfons Leuprecht</i>	Die Bevölkerung der Bezirke Bludenz und Montafon [S. 55–57]
<i>August Manahl</i>	Das Kloster St. Peter in Bludenz [S. 58–72]
<i>Anonym</i>	Bludenz als Schauplatz von Romanen und Erzählungen [S. 73–81]
<i>Anonym</i>	Bludenzer Wirte als Bürgermeister und Freiheitskämpfer [S. 82–85]
<i>Walther Flaig</i>	500 Jahre Gasthof Post in Bludenz [S. 86–87]
<i>Alfons Leuprecht</i>	Entstehung der Bludenzer Sängerknaben und der Singschule vor mehr als 300 Jahren [S. 88–91]
<i>Robert Blauhut</i>	Das Einhorn im Bludenzer Stadtwappen [S. 92–95]
<i>Hans Nägele</i>	Der Bludenzer Buchdrucker Johann Georg Barbisch [S. 96–99]
<i>Heinrich Kornberger</i>	Bludenz in seiner Gestaltung [S. 100–113]
<i>Lorenz Konzett</i>	Handwerk in der Bludenzer Vergangenheit [S. 114–124]
<i>Ernst Weggemann</i>	Die Lehrer der alten Bludenzer [S. 125–141]
<i>Guido Burtscher</i>	Zwei hervorragende Bludenzer Führer in der Kriegszeit und bei der Volkerhebung vor 150 Jahren [S. 142–145]
<i>Hans Nägele</i>	Der Bludenzer Humanist Jakob Bedrot [S. 146–151]
<i>Pius Moosbrugger</i>	Erinnerung an die große Bauernrevolte in Bludenz vor 52 Jahren [S. 152–156]
<i>Elmar Schallert</i>	Das alte Bludenzer Kooperatorhaus [S. 157–160]
<i>Ernst Geel</i>	Bludenz und Sargans – gemeinsame Vergangenheit diesseits und jenseits des Rheins [S. 161–170]
<i>Karl Heinz Burmeister</i>	Die älteste Urkunde im Bludenzer Stadtarchiv [S. 171–175]

**HEFT 23 (1995)**

**(60 Seiten)**

***Karl Fritz***

**Beiträge zur Heimatkunde des Raumes Bludenz**

**HEFT 24–26 (1995)**

**(379 Seiten)**

**Montafon. Beiträge zur Geschichte und Gegenwart. Festschrift für Frau Eleonore Schönborn zum 75. Geburtstag. Hg. v. Andreas Rudigier u. Peter Strasser**

*Erhard Busek*

Geleitwort [S. 9]

*Siegi Stemer*

Geleitwort [S. 10–11]



<i>Manfred Tschaikner</i>	Geleitwort [S. 12]
<i>Andreas Rudigier u. Peter Strasser</i>	Vorwort [S. 13]
<i>Manfred Dönz u. a.</i>	Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des Heimatschutzvereins Montafon [S. 14–15]
<i>Peter Strasser</i>	Ein Leben in der sich wandelnden Welt – Eleonore Schönborn zum 75. Geburtstag [S. 16–22]
<i>Heinz Bitschnau</i>	Eleonore Schönborn zum 75er ... [S. 23]
<i>Karl Heinz Burmeister</i>	Eine Notarernennungsurkunde der Innsbrucker Juristenfakultät für Valentin Kraft aus St. Gallenkirch vom 2. Juli 1757 [S. 24–31]
<i>Peter Bußjäger</i>	Der Haus- und Gutsbedarf als Schranke der Nutzungsansprüche am Standeswald. Rechtshistorische Betrachtungen zur Geschichte der Waldungen im Montafon [S. 32–42]
<i>Anton Fritz</i>	Tschaggunser Sensenhändler [S. 43–50]
<i>Manfred A. Getzner</i>	Ferdinand Gassner (1842–1926): Ein Vorkämpfer für die Montafonerbahn [S. 51–57]
<i>Guntram Jussel</i>	Hommage au Montafon – eine Liebeserklärung. Alpinismus – Alpenverein – Alpenliterarisches am Beispiel Montafon [S. 58–94]
<i>Kriemhild Kapeller</i>	Tourismus im Montafon – Traum und Wirklichkeit [S. 95–108]
<i>Thomas Kirisits</i>	„Ich heiße Rudigier und kenne keine Menschenfurcht“. Biographische Bemerkungen zu Pfarrer Josef Othmar Rudigier [S. 109–121]
<i>Walter Krieg</i>	Karst zwischen Sulzfluh und Gargellen [S. 122–136]
<i>Horst Millinger</i>	Kruzifixe im Montafon [S. 137–155]
<i>Alois Niederstätter</i>	Montafoner Schatzgräberei [S. 156–164]
<i>Helmuth Öhler</i>	Wer ist Josef Plank? Einige Bemerkungen zum Leben und Werk des Tiroler Malers Josef Plank (1815–1901) und einem Madonnenbild dieses Künstlers in der alten Pfarrkirche von Vandans im Montafon [S. 165–203]
<i>Dietmar Pecoraro</i>	Wirte, Bäcker und Kornführer im Montafon um 1580 [S. 204–206]
<i>Guntram A. Plangg</i>	Sprachliche Wegmarken im Süden Vorarlbergs [S. 207–212]
<i>Robert Rollinger</i>	Zog Drusus auf seinem Weg durch die Alpen im Jahre 15 v. Chr. durch das Montafon? Oder: Notizen zu einer „Alten Geschichte“ des Tales am Oberlauf der Ill [S. 213–230]
<i>Andreas Rudigier</i>	Die Renovierung einer Barockskulptur aus dem Montafoner Heimatmuseum [S. 231–245]
<i>Wolfgang Scheffknecht</i>	Wasenmeister im Südteil Vorarlbergs [S. 246–263]
<i>Emil Scheibenstock</i>	Marentes [S. 264–268]

<i>Norbert Schnetzer</i>	Die Altbestände der Bibliothek des Montafoner Heimatmuseums [S. 269–278]
<i>Peter Strasser</i>	Geformtes Wachs zur Zierde – Die Wachsstöcke im Montafoner Heimatmuseum Schruns [S. 279–292]
<i>Helmut Swozilek</i>	Ein Werk des Barockmalers Jacob Carl Stauder im Vorarlberger Landesmuseum [S. 293–299]
<i>Eberhard Tiefenthaler</i>	„Ein Freud Ich hab zur Schreibenskunst ...“ Kalligraphie an Montafoner Schulen im 18. und 19. Jahrhundert [S. 300–313]
<i>Brigitte Truschnegg</i>	Der Montafoner: ein ganz besonderer Vorarlberger? [S. 314–323]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Zur Auswanderung aus dem südlichen Vorarlberg im 16. Jahrhundert [S. 324–346]
<i>Alexa Untersulzner</i>	Montafoner Landsbrauch und die Hundehaltung im 15. und 16. Jahrhundert [S. 347–350]
<i>Ludwig Vallaster</i>	Montafoner Familiennamen [S. 351–356]
<i>Werner Vogt</i>	Über die Einsiedlung der Walser im Montafon ... [S. 357–365]
<i>Werner Vogt</i>	Die wundersame Mär‘ des Kirchleins zu Gargella [S. 366–372]
<i>Josef Zurkirchen</i>	Als unser Silber noch aus dem Montafon kam ... Zur Geschichte des Erzabbaus im Ländle [S. 373–377] Bildnachweis [S. 378] Autorenanschriften [S. 379]

## **HEFT 27 (1995)**

*Franz J. Fröwis*

## **HEFT (63 Seiten)**

### **Das Kriegsende in Bludenz 1945**

## **HEFT 28+29 (1995)**

**(117 Seiten)**

**„Sie gaben alles den Armen“. 350 Jahre Kapuziner und Franziskaner in Bludenz.** Hg. v. *Otto Schwald*

<i>Otto Schwald</i>	Abriß der Geschichte des Franziskaner- und Kapuzinerordens [S. 5–34]
<i>Otto Schwald</i>	Zur Geschichte des ehemaligen Kapuziner- und nunmehrigen Franziskanerklosters in Bludenz [S. 35–113]
<i>Hans Thöni</i>	Zur Renovierung des Franziskanerklosters in Bludenz [S. 114–117]

**HEFT 30 (1996)****(76 Seiten)**

- Werner Vogt* Laz – eine (fast) vergessene Siedlung [S. 3–18]
- Willi Fritz* Über den Bau des Spullerseekraftwerkes in Wald am Arlberg und die Elektrifizierung der Arlbergbahn [S. 19–27]
- Guntram A. Plangg* Zur Gemsenjagd im Montafon um 1500 [S. 28–33]
- Manfred Tschaikner* Hieß die Sturnengasse früher Sturmengasse? [S. 34–36]
- Karl Heinz Burmeister* Der kaiserliche Notar und Schreiber des Damenstiftes Lindau Nikolaus Schop aus Bludenz [S. 37–41]
- Manfred Tschaikner* Zur Herkunft des Baumeisters Kaspar Schop und des kaiserlichen Notars Nikolaus Schop [S. 42–44]
- Manfred Tschaikner* Die auswärtige Verschuldung des Montafons in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts [S. 45–50]
- Franz J. Fröwis* „Denk mal über’s Riedmillerdenkmal!“ Ein Bludenzer Wahrzeichen auf dem Prüfstand [S. 51–71]
- Helmut Frizberg* Leitnamenbuch in Vorarlberg [S. 72–73]
- Manfred Tschaikner* [Buchbesprechung] Höchst. Grenzgemeinde an See und Rhein (Heimatbuch Bd. 1) [S. 74–76]

**HEFT 31 (1996)****(63 Seiten)**

- Emil Scheibenstock* **Bergknappen, Stollen, Erze. Zur Geschichte des Bergbaues im Montafon. Bartholomäberg, Kristberg, Silbertal**

**HEFT 32 (1996)****(84 Seiten)**

- Karl Heinz Burmeister* Die Gelehrten- und Theologenfamilie Kyber aus Bludenz [S. 3–10]
- Christof Thöny* Das Klostertal zur Zeit der Koalitionskriege und der Bayernherrschaft 1729–1814 [S. 11–18]
- Hubert Weitensfelder* Das liebe Geld. Kapitalien in Vorarlberger Gewerbebetrieben während der frühen Industrialisierung, ca. 1820 bis 1870 [S. 19–27]
- Franz J. Fröwis* Das Schicksal der Bludenzer Pfarrkirchenglocken in den beiden Weltkriegen [S. 28–60]
- Wolf-Dieter Oesterreicher* Zeichen im Fels – Rätikon – Gavalina-Alpe [S. 61–62]
- Hansjörg Klotz* Der Beginn des Berg- und Wanderführerwesens in unserem Raum [S. 63–64]

<i>Franz Valandro</i>	Versuch einer lokalen historischen Sagenforschung im Raum Bludenz [S. 65–77]
<i>Guntram A. Plangg</i>	Die Anfänge des Schisports in Bürs [S. 78–81]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Die Bludenzer Mauern. Bemerkungen zu Bruno Neyers Buch „Bludenz. Das Alpenstädtlein im Walgau“ [S. 82–84]

**HEFT 33+34 (1997) (206 Seiten)**

*Peter Bußjäger, Josef Concin u. Karl Gerstgrasser*

**Alois Negrelli und seine Spuren in Vorarlberg**

**HEFT 35+36 (1997) (223 Seiten)**

**St. Michael in Gaschurn. Beiträge zur Kirchen- und Kunstgeschichte.** Hg. v. *Andreas Rudigier u. Manfred Tschaikner*

<i>Paul Burtscher</i>	Vorwort [S. 7–8]
<i>Heinrich Sandrell</i>	Vorwort [S. 9]
<i>Andreas Rudigier u. Manfred Tschaikner</i>	Vorwort [S. 11–12]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Von Tschann Rudigier bis zur Frühmessstiftung. Zur Kirchengeschichte Gaschurns am Ende des Mittelalters und in der frühen Neuzeit [S. 13–42]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Commemoratio animarum. Das Gaschurner Stiftungsbuch des 15. bis 18. Jahrhunderts und das Stifterverzeichnis des 18. und frühen 19. Jahrhunderts [S. 43–91]
<i>Andreas Rudigier</i>	„Den Nachkommen ein würdiges Denkmal ...“. Zur kunsthistorischen Ausstattung der Gaschurner Pfarrkirche [S. 93–138]
<i>Horst Millinger</i>	Sakrale Kunst in Gaschurn und Partenen [S. 139–177]
<i>Peter Strasser</i>	Wie der Dorfschullehrer zu einer warmen Stube kam ... Über das Schicksal der Kanzel in der alten Gaschurner Pfarrkirche und über den Verlust von sakralem Kulturgut im Montafon [S. 178–198]
<i>Erich Schneider</i>	Franz Josef Battlogg. Ein Montafoner Musiker und Bergsteiger [S. 199–212]
<i>Klaus Schröcker</i>	Chronik zur Renovierung der Pfarrkirche (1991–1997) [S. 213–218]
<i>Gerhard Mayer</i>	Renovierung der Orgel [S. 219–220]

*Rudolf Lampert* Zur Innenrestaurierung der Pfarrkirche zum Hl. Michael,  
Gaschurn [S. 221–222]  
Bildnachweis [S. 223]

**HEFT 37 (1997) (89 Seiten)**

*Peter Bußjäger u. Josef Concin*

**Pius Moosbrugger. Ein Lebensbild**

**HEFT 38 (1998) (82 Seiten)**

*Andreas Rudigier*

**Der Bludenzer Maler Jakob Jehly. Eine Würdigung aus  
Anlaß der 100. Wiederkehr seines Todestages**

**HEFT 39 (1998) (69 Seiten)**

*Franz Valandro*

Das Bürser Gemeindewappen [S. 3–8]

*Hubert Weitensfelder*

„Textilbaron“ und Handelskammerpräsident: Karl Ganahl  
(1807 bis 1889) [S. 9–28]

*Hubert Borger*

Erstes modernes Jugendstil-Dampf- und Brausebad in Schruns  
[S. 29–39]

*Hubert Borger*

Johann Anton Stocker – eine Montafoner Künstlerpersönlichkeit  
[S. 40–44]

*Michael Kasper*

Gloria In Excelsis Deo! Die Gortipohler Kuratiechronik aus dem  
Jahre 1854 [S. 45–51]

*Guntram A. Plangg*

Unsere Von-Namen in Südvorarlberg [S. 52–55]

*Christof Thöny*

Drei ehemalige Gasthäuser in Wald am Arlberg [S. 56–63]

*Franz J. Fröwis*

Rommels Soldaten im Montafon? Patenschaft der Gemeinde  
Gaschurn für deutsche Gebirgsjäger [S. 64–69]

**HEFT 40+41 (1998) (111 Seiten)**

*Franz J. Fröwis*

Drei Sonderzüge von historischer Bedeutung in Vorarlberg  
(1917, 1919 und 1921) [S. 3–43]

*Peter Bußjäger*

Die „Bludenzer Bauernrevolte“ von 1920 und ihre Folgen  
[S. 44–63]

<i>Franz Valandro</i>	Die Geschichte des Museums- und Heimatschutzvereins Bludenz-Sonnenberg-Blumenegg [S. 64–83]
<i>Franz J. Fröwis</i>	„Solche herzerhebende Festesstimmung hat Bludenz noch nie erlebt“ – Bludenz und der „Anschluß“ im März 1938 [S. 84– 111]

## **HEFT 42 (1998)**

**(88 Seiten)**

**Historische Kalenderblätter 1993–1997.** Hg. v. *Andreas Rudigier*

	Walter Vaplon – Gründungs- und Ehrenobmann des Geschichtsvereins Region Bludenz [S. 3]
<i>Andreas Rudigier</i>	Vorwort [S. 4–5]
<i>Robert Rollinger</i>	Zum Gedenken an das Churrätische Reichsurbar [S. 10–11]
<i>Andreas Rudigier</i>	Der Vorarlberger Kirchenpatron St. Gebhard [S. 12–13]
<i>Franz Valandro</i>	Die Burganlage Rüdberg im Klostertal – eine historische Betrachtung [S. 14–16]
<i>Robert Rollinger</i>	Bludenz-Montafon wird österreichisch [S. 17–18]
<i>Hans Jäger</i>	Der St. Wolfgang-Altar in der Friedenskirche Bürs [S. 19–20]
<i>Robert Rollinger</i>	Der Merian-Stich von 1643 [S. 21–22]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Bludenz in der Herrschaft Sonnenberg [S. 23–25]
<i>Emil Scheibenstock</i>	Der Schrunser Taufaltar [S. 26–28]
<i>Manfred Tschaikner</i>	„In deiner Jugend sollst du dich zur Arbeit halten stetiglich ...“ – eine Montafoner Schreibvorlage von 1768 [S. 29–31]
<i>Peter Bußjäger</i>	„Was will der Hund beichten?“ – zur Chronologie eines Massakers an der Obrigkeit [S. 32–34]
<i>Andreas Rudigier</i>	Von Gaschurn nach St. Louis: Franz Joseph Saler (1808–1893) [S. 35–38]
<i>Peter Strasser</i>	„Aber unvergesslich ist der gute und brave Mann ...“ – der Sagensammler Dr. Franz Josef Vonbun [S. 39–41]
<i>Peter Strasser</i>	Franz Josef Gassner von Omisberg, Redakteur, Zeitungsherausgeber, Schriftsteller und Politiker aus Lech – ein liberaler Rebell? [S. 42–44]
<i>Peter Strasser</i>	„Vorarlbergs Kultur galt sein Sinnen und Streben, sein Dichten und Trachten“ – der Historiker Hermann Sander [S. 45–47]
<i>Peter Strasser</i>	„... der unserer Heimat ein poetisches Denkmal geschaffen hat“ – der Dichter Johann Baptist Biedermann [S. 48–50]
<i>Manfred Dönz</i>	Der Montafoner Maler Johann Josef Maklott [S. 51–53]
<i>Emil Scheibenstock</i>	Die Einweihung der Silbertaler Kirche 1883 [S. 54–56]
<i>Christof Thöny</i>	Lawinenunglücke in Stuben am Arlberg [S. 57–59]

<i>Franz J. Fröwis</i>	Der Bau des Eisenbahntunnels durch den Arlberg [S. 60–61]
<i>Guntram Jussel</i>	Die Wiesbadener Hütte [S. 62–64]
<i>Walter Vaplon</i>	Der Volksschriftsteller Josef Wichner (1852–1923) [S. 65–66]
<i>Andreas Rudigier</i>	Der Kirchenmaler Anton Marte (1874–1929) [S. 67–68]
<i>Josef Blaas</i>	Die Elektrifizierung der Arlbergbahn [S. 69–72]
<i>Franz Valandro u. Christoph Werle</i>	Die Landtagswahlergebnisse der Gemeinden des Bezirks Bludenz von 1932 unter besonderer Betrachtung des historisch-politischen Kontextes [S. 73–75]
<i>Franz J. Fröwis</i>	Der Bau der Bludenzener Hl. Kreuzkirche [S. 76–78]
<i>Peter Strasser</i>	Die Erlebnisse eines britischen Reiseschriftstellers im Montafon (Sommer 1935) [S. 79–81]
<i>Franz Bachmann</i>	Zwei Aufsätze zur Bürser Geschichte [S. 82–85]  Die „Historischen Kalenderblätter“ im „Anzeiger für die Bezirke Bludenz und Montafon“ [S. 86–88]

#### **HEFT 43–45 (1998) (295 Seiten)**

*Peter Bußjäger, Josef Concin u. Karl Gerstgrasser*

#### **Die Südtiroler-Siedlung und ihre Bewohner. Zur Entstehung und Sozialgeschichte eines Stadtteils**

*Peter Bußjäger, Josef Concin u. Karl Gerstgrasser*

	Vorwort [S. 7–8]
<i>Karl Gerstgrasser</i>	Die Umsiedlung der Südtiroler [S. 9–18]
<i>Peter Bußjäger</i>	Ohne eigenen Titel [S. 19–199]
<i>Josef Concin</i>	Die ersten Bewohner der Südtirolersiedlung [S. 100–292] Literaturverzeichnis [S. 293]
<i>Michael Dobler</i>	Lageplan Südtiroler-Siedlung 1998 [nach S. 295]

#### **HEFT 46+47 (1998) (151 Seiten)**

*Franz J. Fröwis*

#### **„Mit dem Einhorn gegen Engelland ...“ Deutsche Unterseeboote mit österreichischen Patenschaften. Eine Dokumentation anhand von U 763 „Bludenz I“ und U 1195 „Bludenz II“**

**HEFT 48 (1999)****(64 Seiten)**

- Klaus Beitzl* Volkskunde und Museum – Überlegungen zum Sammeln [S. 3–12]
- Manfred Tschalkner* Das Schaaner-Ried-Fahren – Bemerkungen zu einem Frastanzer Fasnachtsbrauch [S. 13–21]
- Michael Kasper* Der Sensenhandel im Montafon am Beispiel der Familie Kasper aus Gortipohl [S. 22–28]
- Franz Valandro* Die Kriminalität im Bezirk Bludenz in der Zwischenkriegszeit (1918–1938) [S. 29–40]
- Josef Blaas* „Die Bettler müssen dort hinaus ...“ Die Errichtung der ersten Nütziger Siedlung (1938). Ein zeitgeschichtlicher Beitrag mit Erinnerungen von Robert Burtscher und Bildunterlagen von Josef Concini [S. 41–64]

**HEFT 49 (1999)****(76 Seiten)***Friedrich Juen u. Andreas Rudigier*

Haus- und Stallinschriften im Bezirk Bludenz – Ein Beitrag zu ihrer Erhaltung [S. 3–11]

*Christoph Volaucnik*

Archivalische Notizen zum Brauchtum im Vorarlberger Oberland [S. 12–16]

*Peter Strasser*

„Duke Frederick in Bludenz“ – Eine Übersetzung der Sage von Herzog Friedrich mit der leeren Tasche ins Englische [S. 17–36]

*Werner Vogt*

Ein Montafoner Schuldenverzeichnis von 1496 [S. 37–58]

*Christoph Volaucnik*

Aus der Postkutschenzeit [S. 59–62]

*Christoph Volaucnik*

Bergleute auf der Alpe Furkla [S. 63]

*Peter Bußjäger*

„... daß sein Häuschen wohl das schönste von der ganzen Siedlung sei“. Ergänzungen zu „Die Bettler müssen dort hinaus ...“, Bludener Geschichtsblätter Heft Nr. 48 [S. 64–70]

*Silvia Streit*

Zur Geschichte des Bludener Kinos [S. 71–74]

*Hubert Weitensfelder*

[Buchbesprechung] Silva Brigantina und Wälder Versicherung VaG (Hg.), Aus der Wälder Geschichte. Dokumentation der Vortragsreihe „Wälder Geschichtstage“ im März 1998 [S. 75–76]

**HEFT 50 (1999)****(68 Seiten)***Manfred Tschalkner*

**Bludenz. Eine kurz gefasste Geschichte der Stadt**



(Zweite Auflage 2003)

**HEFT 51+52 (2000) (216 Seiten)**

*Christian Rhomberg u. Otto Schwald*

**Die Besten im Westen. Vorarlbergs JAHR-100-SPORTLER im Portrait**

*Siegi Stemer*

Geleitwort [S. 5]

**HEFT 53 (2000) (74 Seiten)**

*Peter Bußjäger u. Franz Valandro*

**„... so wollen wir schauen, woher wir sind.“ Heimatschutz in Vorarlberg – ein Rückblick unter besonderer Berücksichtigung des Vorarlberger Oberlandes**

*Peter Bußjäger u. Franz Valandro*

Vorwort [S. 5]

*Peter Bußjäger*

Entstehung und Wandel der Heimatschutzbewegung in Vorarlberg vor ihrem zeitgeschichtlichen Hintergrund [S. 6–49]

*Franz Valandro*

Die Museums- und Heimatschutzvereine Bludenz, Feldkirch und Montafon [S. 50–70]

Bildquellennachweis [S. 71]

Abkürzungsverzeichnis [S. 72]

Personenregister [S. 73–74]

**HEFT 54 (2000) (73 Seiten)**

*Karl Heinz Burmeister*

Der Reformator Markus Ammann aus Bludenz [S. 3–9]

*Christof Thöny*

Auswanderung aus dem Klostertal von 1800 bis 1938 [S. 10–45]

*Georg Zobl*

Vorarlberger Unternehmer in Landeck [S. 46–62]

*Peter Strasser*

[Buchbesprechung] Eugen Dobler, Leusorg im Großen Walsertal [S. 63–64]

*Peter Bußjäger*

[Buchbesprechung] Franz Mathis und Wolfgang Weber (Hg.), Geschichte der österreichischen Bundesländer seit 1945 – Vorarlberg [S. 65–73]

**HEFT 55 (2000)**

**(65 Seiten)**

**150 Jahre Gendarmerieposten Bludenz – Ein geschichtlicher Rückblick mit Einbeziehung der Posten Nenzing, Klösterle und Schruns.** Hg. v. *Walter Vaplon*

*Erich Schwärzler*

Geleitwort [S. 3–4]

*Leo Walser*

Geleitwort [S. 5]

*Gerhard Rauch*

Geleitwort [S. 6]

*Leonhard Manahl*

Geleitwort [S. 7]

*Walter Vaplon u. a.*

150 Jahre Gendarmerieposten Bludenz – Ein geschichtlicher Rückblick mit Einbeziehung der Posten Nenzing, Klösterle und Schruns [S. 9–65]

**HEFT 56+57 (2001)**

**(138 Seiten)**

*Ruth Gstach*

**Christian Hummel, der Nenzinger Doktor. Medizin und Alltag im 19. Jahrhundert**

**HEFT 58+59 (2001)**

**(144 Seiten)**

*Franz J. Fröwis*

**Die Kriegsgefangenen der Stadt Bludenz von 1940 bis 1945 und das Kriegsgefangenenlager „Lünersee“ (Bürs)**

**HEFT 60 (2001)**

**(54 Seiten)**

*Franz Valandro*

**Franz Zoller – ein biographisches Porträt**

**HEFT 61–63 (2001)**

**(302 Seiten)**

*Otto Zech, Peter Bußjäger, Josef Concin u. Robert Seeberger*

**Die Bergparzellen von Nüziders und der Bergbau bei Bludenz. Muttersberg – Laz – Obere Furkla**

*Josef Concin*

Vorbemerkung [S. 4]

*Otto Zech*

Laz und Muttersberg. Geschichte dieser Bergparzellen von Nüziders [S. 5–192]

*Peter Bußjäger u. Robert Seeberger*

Zur Bergbaugeschichte des Muttersbergs und der Furkla [S. 193–243]

*Peter Bußjäger u. Josef Concin*

Die Fremdenverkehrsgeschichte von Laz und Muttersberg [S. 244–276]

*Josef Concin*

Bilder vom Muttersberg [S. 277–301]

## **HEFT 64 (2002)**

**(68 Seiten)**

*Thomas Amann*

Kirchenlatein – lateinische Inschriften in Bludener Kirchen [S. 3–14]

*Manfred Tschaikner*

„Es kummt mir für, du habest meim Sohn Holz ze kofen geben ...“ – Der Rechtsstreit zwischen Lukas Tschofen und Meng Zelfi (1575–1582) [S. 15–22]

*Manfred Tschaikner*

Die Hinrichtung eines Montafoner Zauberers in Maienfeld (1604) [S. 23–24]

*Franz Nachbaur*

Der Bickelwald und seine Siedler [S. 25–44]

*Friedrich Röhlen*

Ein wenig bekannter Bürger aus St. Gallenkirch [S. 45–50]

*Leo Haffner*

„Sie kriechen eben alle ...“. Die Tagebücher Karl Tizians als Quelle für die Nachkriegsgeschichte Vorarlbergs [S. 51–63]

*Peter Strasser*

[Buchbesprechung] Regina Lampert: Die Schwabengängerin. Erinnerungen einer jungen Magd aus Vorarlberg [S. 64–68]

## **HEFT 65 (2002)**

**(79 Seiten)**

*Christoph Volaucnik*

„... Hochverehrendster Herr Hofrat! Ich durchlebte heute einen furchtbaren Tag“ – Die Vorfälle in Bludenz am 7., 8. und 12. Mai 1848 [S. 3–16]

*Manfred Tschaikner*

Pater Rufin Laxner (1614–1687) – ein Barockbaumeister aus Bludenz [S. 17–35]

*Klaus Pfeifer, Robert Seeberger u. Peter Bußjäger*

Neues zum Bergbau am Muttersberg – Dendrochronologische Datierung von Nadelholzproben ehemaliger Stützbauten [S. 36–50]

*Andreas Rudigier*

Die Küche in der Entwicklung der Architektur: Von der frühneuzeitlichen Rauchküche bis zur modernen Einbauküche. Ein Rückblick auf die Ausstellung im Montafoner Heimatmuseum in Schruns (16. Dezember 2001–6. April 2002) [S. 51–57]

- Peter Strasser* Die Rekonstruktion der Vergangenheit. Über zwei Ausstellungen der Montafoner Museen in Gaschurn und Silbertal [S. 58–68]
- Christof Thöny* Weltkulturen der Hinterglasmalerei. Zur Ausstellung im Klostertal Museum [S. 69–72]
- Peter Strasser* [Buchbesprechung] Reinhard Johler, Die Formierung eines Brauches. Der Funken- und Holepfannsonntag [S. 73–78]

**HEFT 66+67 (2002) (171 Seiten)**

**Villa Falkenhorst.** Hg. v. *Andreas Rudigier*

- Helmut Gerster* Vorwort [S. 7]
- Andreas Rudigier* Villa Falkenhorst – eine kurze Geschichte [S. 9–20]
- Gerda Leipold-Schneider* Escher-Kennedy-Douglass – Baumwollverarbeitung in Thüringen [S. 21–32]
- Helmut Kuess u. Robert Fabach*  
Zur Architekturgeschichte und zur Adaptierung des Kulturzentrums Villa Falkenhorst [S. 33–52]
- Renate Breuß* Die Küche im Unternehmerhaushalt als Spiegel des bürgerlichen Lebens [S. 53–60]
- Karl Gerstgrasser* Falkenhorst und der Protestantismus in Thüringen [S. 61–68]
- Brigitte Truschnegg* John Sholto Douglass (1838–1874) [S. 69–80]
- Jürgen Thaler* Vanda Jehly (1840–1902), verwitwete Mrs. Douglass, geb. Baronin von Poellnitz [S. 81–92]
- Andreas Rudigier* Jakob Jehly – Maler der heimatlichen Landschaft [S. 93–104]
- Norbert Schnetzer* Ernst Freiherr von Poellnitz (1813–1900) [S. 105–120]
- Wilhelm Meusburger* Norman Douglas: „I’m not interested in nations, I’m only interested in individuals [S. 121–130]
- Ulrike Lang* Grete Gulbransson-Jehly (1882–1934) [S. 131–142]  
Literaturverzeichnis [S. 143–155]  
Bildnachweis [S. 156]  
Namensregister [S. 157–164]  
Ortsregister [S. 165–171]

**HEFT 68 (2003) (91 Seiten)**

<i>Otto Schwald</i>	Alois Kegele – ein Brandner Bauer im Ersten Weltkrieg [S. 3–11]
<i>Alois Kegele</i>	Serbisches Tagebuch [S. 12–48]
<i>Wolfgang Weber</i>	Biografie- und sozialgeschichtliche Dimensionen des Ersten Weltkrieges in Vorarlberg [S. 49–69]
<i>Stefan Uhl</i>	Zur Baugeschichte des ehemaligen Pfarrhofes Werdenbergerstraße 30 in Bludenz [S. 70–85]
<i>Franz Valandro</i>	[Buchbesprechung] Brigitte Truschnegg, Vorarlberg und die Römer. Geschichtsbewußtsein und Landesgeschichte im Wechselspiel (1800–1945) [S. 86–89]
<i>Manfred Tschaikner</i>	[Buchbesprechung] Robert Hager, tot im Museum. Eine Begegnung mit dem ausgestellten Leichnam [S. 90–91]

## **HEFT 69 (2003)**

**(86 Seiten)**

<i>Karl Heinz Burmeister</i>	Zwei illuminierte Ablassbriefe für die Kapelle im Montafon von 1332 und die Kirche in Höchst von 1333 [S. 3–13]
<i>Inge Bacher</i>	Aus dem Tagebuch des Bartholomä Marlin (1801–1878) [S. 14–17]
<i>Peter Bußjäger u. Peter Strasser</i>	Der Brauch als Frevel? Zur Praxis des vorzeitigen Funkenanzündens und ihrer Bewertung durch die Obrigkeit in Vergangenheit und Gegenwart [S. 18–48]
<i>Simone König</i>	Öpfl, Bira, Zwetschga, Nüss – Obstanbau und Obstverwertung in Rungelin [S. 49–77]
<i>Peter Strasser</i>	[Buchbesprechung] Klaus Beitzl, Die Votivbilder der Montafoner Gnadenstätten [S. 78–82]
<i>Lukas Madersbacher</i>	[Buchbesprechung] Andreas Rudigier u. Beatrice Zamora (Hg.), Das spätromanische Vortragekreuz von Bartholomäberg [S. 83–85]
	Nachtrag zu Heft 68 (2003) [S. 86]

## **HEFT 70 (2003)**

**(90 Seiten)**

**80 Jahre Stadtmuseum Bludenz. Beiträge zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft einer beinahe vergessenen Institution anlässlich der Veranstaltung des Geschichtsvereins Region Bludenz (3.–6. Oktober 2002).** Hg. v. *Andreas Rudigier u. Peter Bußjäger*

*Andreas Rudigier u. Peter Bußjäger*

	Der Geschichtsverein Region Bludenz ruft das Bludener Stadtmuseum in Erinnerung [S. 7–10]
<i>Andreas Rudigier</i>	Der Muttersberger Altar. Bemerkungen zur jüngeren Geschichte eines umstrittenen Kunstwerks [S. 11–28]
<i>Peter Strasser</i>	Vom Muttersberg zur Mondlandung. Über den Schutz unseres kulturellen Erbes [S. 29–38]
<i>Peter Bußjäger</i>	Die Zukunft des Stadtmuseums. Eine Einführung zur Veranstaltung [S. 39–41]
<i>Wido Sieberer</i>	Vom Kitzbüheler Heimatmuseum zum Museum Kitzbühel. Bericht über ein Museumsprojekt in der Tiroler Sportstadt [S. 42–46]
<i>Peter Bußjäger u. Andreas Rudigier</i>	Die Publikumsdiskussion. Eine Zusammenfassung [S. 47–49]
<i>Bruno Winkler</i>	Geschichte, Identität und Verantwortung. Wie steht es um das historische Gedächtnis der Stadt Bludenz? [S. 50–54]
<i>Franz Valandro</i>	Alfons Leuprecht – Ein Leben für die Heimat [S. 55–60]
<i>Franz Valandro, Robert Rollinger u. Andreas Rudigier</i>	Die Ausstellung “80 Jahre Stadtmuseum Bludenz” in Schloss Gayenhofen [S. 61–82] Namensregister [S. 83–85] Ortsregister [S. 86–89] Bildnachweis [S. 90]

## **HEFT 71 (2004)**

**(94 Seiten)**

*Karsten Wink u. Christina Kaufer*

Archäologie im südlichen Vorarlberg – Ausgewählte Ausgrabungen im Montafon, Klostertal und Walgau [S. 3–24]

*Rüdiger Krause*

Eine befestigte Burgsiedlung der Bronzezeit im Montafon – Interdisziplinäre Siedlungsforschungen und Montanarchäologie in Bartholomäberg und in Silbertal [S. 25–45]

*Manfred Tschaikner*

„... und sei kein Jude keinem Christen weder treu noch hold“. Der Prozess gegen den elsässischen Juden Jakob in Bludenz 1544 [S. 46–53]

*Manfred Tschaikner*

Anna Kugelmännin – um 1550 in Bludenz gerichtete Mörderin und Zauberin aus Schwaben [S. 54–59]

*Robert Seeberger u. Klaus Pfeifer*

Neues zum Alaunabbau auf der Oberen Furkla – Dendrochronologische Datierung von Nadelholzproben ehemaliger Transportrinnen [S. 60–72]

- Inge Bacher* Aus den Aufzeichnungen des Bartholomä Marlin (1801–1878) [S. 73–75]
- Peter Strasser* Eine konstruktive Provokation: Die Halde in Bludenz im Pariser Palais de la Porte Dorée. Zur Präsentation moderner Architektur aus dem Bezirk Bludenz in der Vorarlberger Architekturausstellung in Frankreich – einige Bemerkungen [S. 76–86]
- Andreas Rudigier* [Buchbesprechung] Mathias Schmid und die Alpen. Hg. v. Mathias-Schmid-Museum in Ischgl [S. 87–92]
- Franz Valandro* [Buchbesprechung] „NS-Herrschaft am Land“. Beispiel Klostertal [S. 93–94]

**HEFT 72–74 (2004) (334 Seiten)**

**200 Jahre Blumenegg bei Österreich. Beiträge zur Regionalgeschichte.** Hg. v. *Manfred Tschaikner*

- Martin Purtscher* Vorwort [S. 7–8]
- Manfred Tschaikner* Vorwort [S. 9]
- Alois Niederstätter* Die Reichsherrschaft Blumenegg – Im historischen Überblick [S. 11–24]
- Ulrich Nachbaur* Das Feldkircher Walsberger Gericht Damüls an der „Staatsgrenze“ zu Blumenegg [S. 25–109]
- Wolfgang Scheffknecht* Reichsfreie Territorien im frühneuzeitlichen Vorarlberg: Blumenegg, St. Gerold, Hohenems und Lustenau [S. 110–144]
- Karl Heinz Burmeister* Christmann Braun, Peter Christoph Schlabatius und Johann Jakob Beck, Oberamtleute in Vaduz, Schellenberg und Blumenegg [S. 145–184]
- Manfred Tschaikner* „Wie die Leut’ bös miteinander sind ...“ – Hexen in der Herrschaft Blumenegg im 17. Jahrhundert [S. 185–201]
- Hans Ulrich Rudolf* Die Reichsabtei Weingarten und die reichsfreie Herrschaft Blumenegg 1614–1804 [S. 202–226]
- Christoph Volaucnik* Zwei Dokumente des Künstlers Adam Fuetscher im Stadtarchiv Feldkirch [S. 227–232]
- Christoph Volaucnik* Das Feldkircher Heiliggeist-Spital und Blumenegg – Wirtschaftliche Beziehungen zwischen Feldkirch und Blumenegg [S. 233–255]
- Manfred Tschaikner* Das Fasnachtsmeigge und das Fasnachtsgespenst – Zum Raggaler Fasnachtstreiben des 17. Jahrhunderts [S. 256–263]
- Manfred Tschaikner* „Ihr seyd nicht mehr Ausländer im Lande ...“ – Zwei Reden bei der Huldigungsfeier der Herrschaften Blumenegg und St. Gerold am 7. November 1804 [S. 264–288]

*Franz Nachbaur u. Werner Vogt*

Gerichtsamänner im Großen Walsertal [S. 289–313]

*Ulrich Nachbaur*

Die Gemeinde Blumenegg – Eine Vorarlberger Posse 1937 bis 1945 [S. 314–334]

**HEFT 75 (2005)**

**(118 Seiten)**

*Alois Niederstätter*

Die Burg Rüdberg (Kanton St. Gallen) als Sitz der Bludener Edlen von Rüdberg? [S. 3–19]

*Manfred Tschaikner*

„Verkaufe recht und redlich das Licht auf meiner Hofstatt ...“  
Die zweitälteste Urkunde des Bludener Stadtarchivs aus dem Jahr 1334 [S. 20–23]

*Karl Heinz Burmeister*

Jakob und Hans Gottgab aus Nüziders – Verleger, Buchhändler und Buchbinder in Konstanz im 16. Jahrhundert [S. 24–42]

*Manfred Tschaikner*

Feige Feldkircher, leichtgläubige Bludener, lüsterne Montafoner und „trogne“ Walser – Ein spöttisches Gedicht über die Gemeinden des Vorarlberger Oberlandes von Rankweil bis Gaschurn aus dem Jahr 1670 [S. 43–78]

*Manfred Tschaikner*

Terror im Dorf – Zum Kriminalprozess gegen Christian Hillebrandt aus Lorüns (1728/29) [S. 79–105]

*Manfred Tschaikner*

Die Abschiedsrede des Kapuzinertors an die Stadt Bludenz (1845) [S. 106–118]

**HEFT 76+77 (2005)**

**(189 Seiten)**

**St. Martin in Ludesch. Beiträge zur Kunst- und Restaurierungsgeschichte des sakralen Kleinods im Walgau.** Hg. v. *Andreas Rudigier*

*Eugen Giselbrecht*

Jahrhunderte altes Zeugnis christlichen Glaubens [S. 7–8]

*Renate Madritsch*

Alte Pfarrkirche St. Martin in Ludesch – eine „pietätvolle“ Restaurierung [S. 9–16]

*Andreas Rudigier*

Kirchenbau und Ausstattung im Lichte der kunstgeschichtlichen Entwicklung [S. 17–97]

*Gertrud Mras u. Renate Kohn*

Die Inschriften: vernachlässigbares Beiwerk – oder doch vielleicht mehr? [S. 98–108]

*Claudia Riff-Podgorschek*

Die Konservierung-Restaurierung der Wandflächen [S. 109–140]

*Frambert Wall-Beyerfels u. Ilse Berger*



	Zur Restaurierung der Altäre [S. 141–145]
<i>Beatrice Pfeifer</i>	Das Vortragekreuz von St. Martin – der Restaurierbericht [S. 146–172]
<i>Beatrice Pfeifer</i>	Die Konservierung des spätgotischen Ziboriums [S. 173–178]
	Bildnachweis [S. 179]
	Namensregister [S. 180–184]
	Ortsregister [S. 181–188]
	Register St. Martin [S. 189]
<b>HEFT 78+79 (2006)</b>	<b>(117 Seiten)</b>
<i>Anja Rhomberg</i>	Archäologie in Bludenz [S. 3–28]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Das militärische Aufgebot der Herrschaften Bludenz und Sonnenberg von 1636 und die Montafoner Mannschaftsbeschreibung von 1639 [S. 29–61]
<i>Cornelia Albertani</i>	Statistische Angaben zu den Volks- und Bürgerschulen des Bezirkes Bludenz im Jahr 1897 [S. 62–104]
<i>Franz Valandro</i>	Die Geschichte des Bludener Luftschutzzollens Unterstein [S. 105–108]
<i>Helmut von Frizberg</i>	[Buchbesprechung] Hans Thöny, Das Gemeinde- und Zollhaus in Stuben [S. 109–111]
<i>Rüdiger Krause</i>	[Buchbesprechung] Gerd Pirchl, Geheimnis Adernsterne. Unterirdische Kraft- und Orientierungshilfen aus prähistorischer Zeit [S. 112–117]
<b>HEFT 80+81 (2006)</b>	<b>(112 Seiten)</b>
<i>Alois Niederstätter</i>	Die Herren von Brunnenfeld [S. 3–9]
<i>Karl Heinz Burmeister</i>	„Sie nannten ihn Joachim Aeliopolitanus“ – Ein Rheticus-Mysterium [S. 10–22]
<i>Hannes Liener</i>	Lehrer als Archivare und Forscher – Der Beitrag der Bludener Lehrerschaft zur Landeskunde [S. 23–89]
<i>Michael Kasper</i>	„Bericht in Betreff der ärgerlichen Aufführung des Priesters Lentsch“ – Eine ungewöhnliche Rauferei im Sommer 1746 in Gortipohl? Eine alltagshistorische Notiz [S. 90–92]
<i>Peter Bußjäger</i>	40 Jahre Agrargemeinschaft Nenzing. Bürgerliche Selbstverwaltung oder „Staat im Staat“ – Zur Ideologie und Zukunft von Agrargemeinschaften in Vorarlberg [S. 93–109]

*Helmut von Frizberg* [Buchbesprechung] Hans Thöny, Hausbeschreibungen in „Stuben am Arlberg, Geschichte eines Bergdorfes“ [S. 110–112]

**HEFT 82+83 (2006)**

**(163 Seiten)**

*Manfred Tschaikner*

**Schatzgräberei in Vorarlberg und Liechtenstein mit Ausblicken nach Tirol, Bayern, Baden-Württemberg und in die Schweiz**

**HEFT 84 (2007)**

**(60 Seiten)**

*Harald Sonderegger*

Vorwort [S. 3]

*Alois Niederstätter*

Die gesellschaftspolitische Situation in Vorarlberg zur Zeit Dr. Ludwig Gabriel Seegers [S. 5–27]

*Jürgen Thaler*

Seeger an der Lutz oder: Der Ort spricht [S. 28–41]

*Annemarie Bösch-Niederer*

Uf da Berga ischt mi Läba – eine Preiskomposition erobert den Vorarlberger Volksgesang [S. 42–58]

*Reinhard Mittersteiner*

Sergeant Lutz [S. 59–60]

**HEFT 85 (2007)**

**(101 Seiten)**

*Guntram Plangg*

Vordeutsche Namen um Rungelin [S. 3–10]

*Guntram Jussel*

Erlebnis Alpenvereinsgeschichte „Section Vorarlberg“ – Douglaß, Jehly & Co. [S. 11–34]

*Wolfgang Weber*

Die Alpenstadt und die Nazi. Aspekte der Organisations- und Sozialgeschichte der NS-Bewegungen in Bludenz 1923 bis 1947 [S. 35–93]

*Cornelia Albertani*

Nachtrag zu den statistischen Angaben zu den Volks- und Bürgerschulen des Bezirkes Bludenz im Jahr 1897 [S. 94–95]

*Peter Strasser*

[Buchbesprechung] Judith Maria Rollinger und Robert Rollinger (Hg.), Montafon 1. Mensch – Geschichte – Naturraum. Die lebensweltlichen Grundlagen [S. 96–101]

**HEFT 86 (2007)**

**(95 Seiten)**

*Guntram Plangg*

Alte Flurnamen in Bludenz [S. 3–18]

<i>Karl Heinz Burmeister</i>	Der Jurist Johann Fleischer aus Bludenz (ca. 1490–1536) und die zu seinen Ehren gehaltene Promotionsrede des Ulrich Zasius [S. 19–35]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Die erste bekannte Hinrichtung einer Zauberin in Vorarlberg und der erste namentlich überlieferte Scharfrichter (1539) [S. 36–39]
<i>Reinhard Bosco</i>	1816 – das Jahr ohne Sommer. Historische Betrachtungen zur Entwicklung der Bludener Allmeindienstleistungen [S. 40–45]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Das Kriegstagebuch des Bludener Lehrers Karl Hane (1915–1917) [S. 46–87]
<i>Andreas Rudigier</i>	[Buchbesprechung] 1000 Jahre Vorarlberger Skiverband. Hg. vom Vorarlberger Skiverband. Text von Otto Schwald [S. 88–95]

**HEFT 87 (2008) (60 Seiten)**  
**20 Jahre Geschichtsverein Region Bludenz**

<i>Alois Niederstätter</i>	Die Bedeutung der historischen Vereine für die Erforschung der Geschichte Vorarlbergs – Zum 20-Jahr-Jubiläum des „Geschichtsvereins Region Bludenz“ [S. 2–12]
<i>Peter Bußjäger</i>	Der Geschichtsverein Region Bludenz 1987–2007 – eine persönliche Bilanz zum 20-jährigen Jubiläum [S. 13–19]
<i>Andreas Rudigier u. Otto Schwald</i>	Veranstaltungen aus 20 Jahren im Überblick [S. 23–47]
<i>Andreas Rudigier</i>	Alt-Bludener Möbel. Ein kleiner Beitrag zur Betrachtung des städtischen Museumsdepots anlässlich einer Restaurierung [S. 48–60]

**HEFT 88 (2008) (88 Seiten)**

<i>Guntram Plangg</i>	Nicht alle <i>Zürcher</i> sind aus <i>Zürich</i> [S. 3–6]
<i>Guntram Plangg</i>	Multscherre, Migge und Verwandtes [S. 7–9]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Luzius Hauser, Pfarrer von Bartholomäberg – ein überregional gefragter Hexenfinder und Heiler [S. 10–22]
<i>Karl Heinz Burmeister</i>	Verzeichnis der Bücher des Pfarrers Luzius Hauser von St. Bartholomäberg aus dem Jahre 1657 [S. 21–31]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Teufelsbanner, Weltspiegel und Geldmännlein – weitere Fälle von Schatzgräberei im Montafon [S. 32–44]

*Ulrich Nachbauer*

Graf von Hohenembs, Feldkirch, Bregenz, Sonnenberg etc.  
Vorarlberg in Titeln und Wappen des Hauses Österreich bis  
1918 [S. 45–88]

**HEFT 89 (2008)**

**(75 Seiten)**

*Jürgen Thaler*

„So was ist in Vorarlberg noch nie gewesen.“ Johann Michael  
Tschofen (1847–1881) [S. 3–43]

*Gerhard Podhradsky*

Bücher aus Bartholomäberg [S. 44–46]

*Manfred Tschaikner*

Der Bludener Stadtbrand von 1491 [S. 47–52]

*Manfred Tschaikner*

Der rechtswidrige Prozess gegen den Dieb und Zauberer Georg  
Heinle in Bludenz 1635 – Von den Schwierigkeiten, ein  
korrektes Gerichtsverfahren zu führen [S. 53–60]

*Helmut von Frizberg*

Der halbe Zehent im Klostertal [S. 61–62]

*Alfons Jehly*

Gedanken und Anregungen zum Bludener Stadtverbauungsplan  
[S. 63–67]

*Manfred Tschaikner*

„Ich bin halt besessen und kann nicht anders dafürhalten ...“ –  
Ein Fall angeblich vorgetäuschter Besessenheit im Vorarlberger  
Oberland um 1775 [S. 68–73]

*Andreas Rudigier*

[Buchbesprechung] Christof Thöny und Martin Fritz, Das  
Klostertal 1920 bis 1960. Fotografien von Josef Bauer [S. 74–  
75]

**HEFT 90+91 (2009)**

**(153 Seiten)**

*Manfred Tschaikner*

Die Feste Bürs, die Balme Hohlenegg und das Schloss  
Rosenberg – zur Geschichte der Burgen von Bürs [S. 3–27]

*Karl Heinz Burmeister*

Die fünf Töchter Graf Albrechts III. von Werdenberg-  
Heiligenberg-Bludenz [S. 28–70]

*Edith Hessenberger*

Briefe aus dem Krieg. Meinrad Juens Briefe (1914–1918) an  
seine Schwester Ludwina [S. 71–123]

*Peter Bußjäger u. Franz Valandro*

Die NS-Bürgermeister von Bludenz im Portrait: Anton Hutter  
und Max Troppmayr [S. 124–147]

*Martin Bitschnau*

Die Befreiung der Stadt Bludenz im Jahre 1945 aus der Sicht  
des Bürgermeisters Max Troppmayr [S. 148–153]

**HEFT 92 (2009)****(110 Seiten)**

**Neue archäologische und kunsthistorische Forschungen zum Kloster St. Peter.** Hg. v. Sarah Leib

- Sarah Leib* Vorwort [S. 5]
- Anton Rohrer* Neues aus dem Archiv des Dominikanerinnenklosters St. Peter in Bludenz [S. 6–12]
- Klaus Pfeifer* Dendrochronologische Eckdaten und bauanalytische Beobachtungen zum Klosterbau St. Peter in Bludenz [S. 13–33]
- Sarah Leib* Tischlein deck dich ... Ein Blick auf den Speisezettel des Klosters St. Peter in der frühen Neuzeit anhand der botanischen Makroreste aus dem Fehlboden des Refektoriums [S. 34–43]
- Andreas Rudigier* Michael Lechleitner und Johann Ladner – ein Beitrag zur barocken Skulptur im Kloster St. Peter [S. 44–58]
- Christoph Walser* Archäologie im Refektorium [S. 59–90]
- Karten Wink u. Christina Kaufer* Archäologische Untersuchungen im Kloster St. Peter – Ein Überblick [S. 91–110]

**HEFT 93 (2009)****(99 Seiten)**

- Manfred Tschaikner* Schloss Gayenhofen in Bludenz – eine Erfindung des 19. Jahrhunderts [S. 3–29]
- Ulrich Nachbaur* Delikater Archivschutz und die Sicherung des Bludenzer Vogteiamtsarchivs für Vorarlberg [S. 30–52]
- Sarah Leib* Alltag unter Tage – Mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Bergbau rekonstruiert anhand archäologischer und historischer Quellen [S. 53–64]
- Manfred Tschaikner* Die „Schlacht auf der Alpe Spora“ (1499) – verkannte archäologische Funde in der Frühen Neuzeit [S. 65–73]
- Eberhard Fritz* Von Vorarlberg nach Oberschwaben – Auswanderungen nach dem Dreißigjährigen Krieg [S. 74–97]
- Andreas Rudigier* [Buchbesprechung] Martin Fritz und Christof Thöny, Ansichten aus dem Klostertal 1900 bis 1950 [S. 98–99]

**HEFT 94 (2009)****(93 Seiten)**

<i>Helmut Tiefenthaler</i>	Der Alpenübergang Arlberg-Reschen als alte Pilgerroute nach Jerusalem und Rom [S. 5–21]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Die Montafoner Gerichtsstätte auf der Platte bei St. Peter [S. 22–42]
<i>Eberhard Fritz</i>	Auswanderer aus Vorarlberg in den Raum Altshausen [S. 43–77]
<i>Michael Laublättnner</i>	Josef Wilhelm Purtscher (8.10.1989–12.1.1954) [S. 78–89]
<i>Franz Valandro</i>	[Buchbesprechung] Leo Haffner, Ein besessener Vorarlberger – Elmar Grabherr und die Ablehnung der Aufklärung [S. 90–93]

**HEFT 95+96 (2010) (121 Seiten)**

<i>Silvia Müller</i>	Die Anfänge der Bludener Jugendhausbewegung [S. 5–34]
<i>Helmut Tiefenthaler</i>	Die Anfänge des motorisierten Winterverkehrs über den Arlberg und Flexenpass [S. 35–49]
<i>Hieronimus Bitschnau</i>	Der Weinbau in Bludenz von 1569 bis 1819. Eine umwelt- und wirtschaftshistorische Analyse anhand der Amtsrechnungen der Vogtei Bludenz [S. 50–81]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Das St. Gallenkircher Beichtregister von 1613 [S. 82–97]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Die Zunftbruderschaft der Schumacher und Gerber in der Herrschaft Blumenegg (1619–1860) [S. 98–117]
<i>Hannes Liener</i>	[Buchbesprechung] Andreas Rudigier, Montafon. Ein kleiner kulturgeschichtlicher Führer [S. 119–121]

**HEFT 97 (2010) (63 Seiten)**

**Die topographische, historische und statistische Beschreibung von Bludenz von Pfarrer Fidel Häusle aus dem Jahr 1838.** Hg. v. *Anton Rohrer*

**HEFT 98+99 (2011) (108 Seiten)**

<i>Helmut Tiefenthaler</i>	Die Wanderregion Klostertal im Entwicklungsrückblick [S. 5–28]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Der spätmittelalterliche Eisenbergbau in der Galina und im Gamperdond (Nenzing) [S. 29–42]
<i>Alfons Dür</i>	Einstein und das Bezirksgericht Bludenz [S. 43–49]
<i>Josef Scherrer</i>	Die Wuhungen an der Ill [S. 50–100]

<i>Manfred Tschaikner</i>	Wie der Name „Gayenhofen“ nach Bludenz kam – Neue Burgennamen in Blasius Huebers Vorarlberg-Karte [S. 101–104]
<i>Peter Strasser</i>	[Buchbesprechung] Hannes Liener, Andreas Rudigier, Christof Thöni (Hg.), Zeit des Umbruchs. Westösterreich, Liechtenstein und die Ostschweiz im Jahr 1809 [S. 105–108]
<b>HEFT 100 (2012)</b>	<b>(77 Seiten)</b>
<i>Manfred Tschaikner</i>	<b>Herrenhof, Gemeinde, städtischer Vorort. Aus der Geschichte von Brunnenfeld.</b>
<b>HEFT 101+102 (2012)</b>	<b>(171 Seiten)</b>
<i>Michael Kasper</i>	Historische Skizzen der Montafoner Pfarren aus dem frühen 19. Jahrhundert [S. 4–34]
<i>Helmut Tiefenthaler</i>	Pater Beda Widmer und der Luftkurort Gargellen [S. 35–48]
<i>Helmut Tiefenthaler</i>	Tapferkeitshen und Kriegsgericht. Die rauen Jahre des Kapuzinerpaters Bruno Burtscher [S. 49–64]
<i>Sarah Leib</i>	Eine Stadtarchäologie – viele Möglichkeiten [S. 65–79]
<i>Klaus Pfeifer u. Raimund Rhomberg</i>	„Das Mittelalter im Keller“ – Sturnengasse 9 in Bludenz [S. 79–87]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Zwei bislang ungekannte spätmittelalterliche Bergwerke bei Braz und bei Au im Bregenzerwald (1481) [S. 88–90]
<i>Guntram Plangg</i>	Besitzstruktur in Klostertaler Namen [S. 91–116]
<i>Cornelia Albertani</i>	Dienstbuch des k. k. Forstwartes Anton Mittelberger in Dalaas von 1842 [S. 117–145]
<i>Peter Bußjäger</i>	„Ich nannte ihn Vergaldner Schneeberg“. Ein Beitrag zur Alpinismusgeschichte Vorarlbergs [S. 146–165]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Die Reise des Florentiners Francesco Vettori durch Vorarlberg (1507) [S. 166–171]
<b>HEFT 103 (2012)</b>	<b>(124 Seiten)</b>
<i>Otto Schwald u. Bernhard Vaplon</i>	<b>Bludenz in alten Ansichten</b>
<i>Otto Schwald</i>	Vorwort [S. 4–6]

**HEFT 104 (2013)****(87 Seiten)**

- Helmut Tiefenthaler* Entwicklungen des Bergwanderns am Beispiel Brandnertal [S. 4–27]
- Annemarie Bösch-Niederer* „Der kunstreiche Herr Blasius Nezer“. Aktuelle Forschungsergebnisse zur Musikerfamilie Ne(t)zer in Bludenz [S. 28–46]
- Eugen Probst* Gefälschte Ansicht der Burg Sonnenberg [S. 47–48]
- Manfred Tschaikner* Das Urbar der Herrschaften Bludenz und Sonneberg von 1620 – ein Überblick [S. 49–74]
- Manfred Tschaikner* Ein Brief aus Sabatisch (1642) – Walgauer Täufer in Mähren und Oberungarn [S. 75–80]
- Manfred Tschaikner* Der Galgen am Statteinser Berg [S. 81]
- Manfred Tschaikner* Siedelten sich im Spätmittelalter Juden in Bludenz an? [S. 82–84]
- Manfred Tschaikner* Die einzige bekannte Urkunde der Herren von Nenzing [S. 85–87]

**HEFT 105+106 (2013)****(147 Seiten)**

- Johann Moser* **Bludener Personen- und Häuserbeschrieb 1784 bis 1789. Edition und Auswertung**
- Manfred Tschaikner* Geleitwort [S. 7]

**HEFT 107 (2013)****(94 Seiten)**

- Meinrad Pichler* Pioniere im amerikanischen Westen. Drei Bludener Auswandererschicksale [S. 4–15]
- Otto Schwald* Eine kurze Geschichte des Vereins „Die Naturfreunde-Ortsgruppe Bludenz“ [S. 16–20]
- Helmut Tiefenthaler* Alter Flexen und Gafriweg. Zwei historische Saumpfade als Kulturwanderwege [S. 21–30]
- Klaus Beitzl* Der Prophet St. Daniel kam bis Bartholomäberg. Eine Klarstellung [S. 31–46]
- Guntram Plangg* Der Familienname *Gantner* [S. 47–50]
- Manfred Tschaikner* „Nur öde wilde Stein“ – die Bergbaupläne des Johann Wilhelm Marius von Wolfurt im Arlberggebiet (1679–81) [S. 51–75]



*Manfred Tschaikner* Die Pest im südlichen Vorarlberg (1549–1669) nach einem Aktenverzeichnis des 18. Jahrhunderts [S. 76–94]

**HEFT 108 (2014) (76 Seiten)**

*Peter Bussjäger u. Thomas Gamon* „Jägermord“ oder „Schesaplana-Affäre“? Der Vorfall vom 26. September 1913 im Nenzinger Himmel [S. 4–22]

*Helmut Tiefenthaler* Gipfelkreuze im Rätikon [S. 23–40]

*Guntram Plangg* Bergnamen um Bludenz als sprachliche Zeugen [S. 41–54]

*Karl Heinz Burmeister* Georg Joachim Rheticus, Varianten und Herkunft seines Namens [S. 55–63]

*Manfred Tschaikner* Zur Biografie des Bartholomäberger Pfarrers und Heilers Luzius Hauser (1594–1668) [S. 64–69]

*Manfred Tschaikner* Der Jöri und seine Kuttlablätz – zur Geschichte des Bludenzer Narrenrufs [S. 70–76]

**HEFT 109+110 (2014) (326 Seiten)**

**Das „Alte Bludenzer Stadtbuch“.** Transkribiert von *Hannes Moser*

*Manfred Tschaikner* Geleitwort [S. 7–8]

*Hannes Moser* Einleitung [S. 9–11]

**HEFT 111 (2015) (76 Seiten)**

*Anonym* Bürser Kriegschronik 1914/15. Transkription durch Lina Klotz und Hansjörg Klotz [S. 4–10]

*Heinz Gabathuler* Die „Drusiana“ am Arlberg [S. 11–13]

*Manfred Tschaikner* Die Verhörtagsatzungen – zur Bludenzer Gerichtsbarkeit in der Frühen Neuzeit [S. 14–19]

*Manfred Tschaikner* Ein Militärputsch in Bludenz – die Übernahme von Schloss und Stadt durch Hauptmann Ballmann 1622 [S. 20–24]

*Helmut Tiefenthaler* Frühe alpine Naturforschung im Grenzraum Rätikon-Silvretta [S. 25–51]

*Helmut Tiefenthaler* Zimba-Erinnerungen. Aus Erfahrungsberichten und Gipfelbüchern [S. 52–76]

**HEFT 112 (2015)****(111 Seiten)**

- Erwin Fitz Die Identifizierung eines beinahe unbekannten Kriegstoten aus dem Ersten Weltkrieg und das Versprechen der Stadt Bludenz, das Denkmal für alle Zeiten in Schutz zu nehmen [S. 4–39]
- Helmut Tiefenthaler* Heinrich Hueter – Wegbereiter für den alpinen Wandertourismus [S. 40–57]
- Manfred Tschaikner* Ein junger Montafoner erkundet Deutschland – aus dem kurzen Leben des Johann Christian Mark vom Bartholomäberg (1805–1835) [S. 58–82]
- Gerhard Wanner* Ein katholischer Priester aus Vorarlberg über Ungarn im Jahr 1900 [S. 83–111]

**HEFT 113 (2016)****(83 Seiten)**

- Thomas Gamon u. Michael Kasper* „Schieba, Schieba öberie, wem söll den die Schieba sie?“ Scheibenschlagen/Scheibenschießen im südlichen Vorarlberg [S. 4–22]
- Helmut Tiefenthaler u. Leo W. S. De Graaf* Wege zur eiszeitlichen Landschaftsgeschichte auf der Walgau-Nordseite [S. 23–44]
- Hansjörg Klotz* Ein Schulausflug auf die Schesaplana im Jahr 1890 [S. 45–54]
- Manfred Tschaikner* Jos Erhart, der Heilige Geist im Walde und das alte Bruderhaus am Kristberg [S. 55–67]
- Manfred Tschaikner* Der Schatz im Zalum-Wald – Schatzgräbereien bei Bürs 1689–1692 [S. 68–80]
- Andreas Brugger* [Buchbesprechung] Christof Thöny, Geheimnisse der Weißen Kunst. Warther Skigeschichte(n) [S. 81–83]

**HEFT 114+115 (2016)****(134 Seiten)**

- Dieter Petras* Der akademische Maler Hubert Fritz (16.1.1914–28.5.1976) [S. 4–10]
- Detlev Gamon u. Werner Hämmerle* Erinnerungen an Franz Anton Bickel (1850–1916) [S. 11–30]
- Andrea Casoli u. Martin Gamon*

	Römische Münzen in Bürs – ein Altfund aus der Ill [S. 31–45]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Das ehemalige Bad im Radonatobel (Klostertal) [S. 46–51]
<i>Helmut Tiefenthaler</i>	Älpler in der Pionierzeit des Alpinismus – nach Erfahrungen von Johann Jakob Weilenmann [S. 52–76]
<i>Thomas Gamon</i>	125 Jahre Straußsteig – 50 Jahre Gipfelkreuz am Panüeler [S. 77–100]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Obrigkeitsliche Maßnahmen gegen das Funkenbrennen und Scheibenschlagen in Vorarlberg bis ins 19. Jahrhundert [S. 101–120]
<i>Helmut Tiefenthaler</i>	Gegenwartsnahe Landschaftsgeschichte am Beispiel der Nenzinger Baggerseen [S. 121–134]

## **HEFT 116 (2017)**

**(96 Seiten)**

<i>Dieter Petras</i>	Bludenzer Auswanderer 1700 bis 1848 [S. 4–21]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Der Augenzeugenbericht des Kapuziners Bonaventura Brunold über den Mord an Kreishauptmann Indermauer und seinen Begleitern im Kloster St. Peter bei Bludenz am 10. August 1796 [S. 22–40]
<i>Anton Rohrer</i>	Der Torkel zu St. Peter [S. 41–49]
<i>Anton Rohrer</i>	„Der frau Priorin ausgaab Büechle für 1733 – winterung büchl 1746 – Ein Namb Büechlein des Anno 1689. Jahres“. Beiträge zur Geschichte der Nonnen- oder Frauenalpe [S. 50–66]
<i>Gebhard Kaufmann</i>	Der Montafoner „Bergrichter“ Hans Henggi – ein Beitrag zur Geschichte des Vorarlberger Bergbaus in den Jahrzehnten um 1600 [S. 67–94]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Die „Faschings-Jöri“ von Wien (1736) [S. 95–96]

## **HEFT 117 (2017)**

**(95 Seiten)**

<i>Thomas Gamon, Andreas Rudigier u. Thomas Welte</i>	Lisa Egger (1895–1983), Illustratorin aus dem Walgau [S. 4–23]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Zur Gründung der Stadt Bludenz [S. 24–26]
<i>Anna Mödlagl</i>	„Die Vorarlberger Patrioten im Jahre 1796“. Eine Fallgeschichte Paul Johann Anselm von Feuerbachs [S. 27–41]
<i>Manfred Tschaikner</i>	„Gott behüte uns vor den Franzosen“ – Die Besetzung der Stadt Bludenz durch französische Truppen von Juli 1800 bis März 1801 [S. 42–53]

<i>Dieter Petras</i>	Bludenzer Auswanderer 1849 bis 1867 [S. 54–69]
<i>Helmut Tiefenthaler</i>	Zur Geschichte der Spazier- und Wanderwege in Bludenz und Umgebung [S. 70–92]
<i>Daniel Elster</i>	Hydrochemische Charakteristik des Jungbrunnens im Radonatobel [S. 93–95]

## **HEFT 118 (2018) (83 Seiten)**

<i>Robert Häusle</i>	Stefan Walter – Unternehmer und Politiker aus Bludenz [S. 4–13]
<i>Dieter Petras</i>	Bludenzer Auswanderer 1868 bis 1914 [S. 14–28]
<i>Anna Mödlagl</i>	Zur literarischen Verarbeitung der Ermordung des Kreishauptmanns von Indermauer 1796 in Bludenz [S. 29–46]
<i>Helmut Tiefenthaler</i>	Obstbau in der Landschaftsgeschichte des Klostertals [S. 47–64]
<i>Werner Vogt u. Guntram Plangg</i>	Die Flurnamen von Innerbraz (Klostertal). Teil 1 [S. 65–83]

## **HEFT 119 (2018) (110 Seiten)**

<i>Manfred Tschaikner</i>	Zur Datierung des Georgstags im nördlichen Teil der Diözese Chur [S. 4–8]
<i>Anton Rohrer</i>	500 Jahre Kloster-Maisäß [S. 9–25]
<i>Anton Rohrer</i>	Das alte Bludenzer Spitalgebäude in der ehemaligen Spital- bzw. Eichamtsgasse (heute Hirschengarten) [S. 26–30]
<i>Helmut Tiefenthaler</i>	Natursteinmauern als landschaftsgeschichtliches Kulturerbe [S. 31–50]
<i>Helmut Tiefenthaler</i>	Montafoner Obstbautraditionen [S. 51–72]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Der Bergbau in der Alpe Gamperdona (Nenzing) [S. 73–74]
<i>Werner Vogt u. Guntram Plangg</i>	Die Flurnamen von Innerbraz (Klostertal). Teil 2 [S. 75–110]

## **HEFT 120 (2018) (101 Seiten)**

<i>Helmut Tiefenthaler</i>	Naturgefahren und Landschaftswandel im Brazer Bockbergebiet [S. 4–22]
----------------------------	---

<i>Klaus Biedermann</i>	Tiroler Karrner-Familien in Bludenz – Notizen zu Geschichte und Herkunft der Familien Glatz und Degenhart [S. 23–86]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Das militärische Signalsystem der Kreifeuer in Vorarlberg und der Wandel des Begriffs „Funken“ [S. 87–101]

## **HEFT 121 (2019)**

**(74 Seiten)**

**Die Mül ze Tüns.** Hg. v. *Michaela u. Jürgen Gehrmann*

<i>Jürgen Gehrmann</i>	Geleitwort [S. 4)
<i>Gerold Mähr</i>	Geleitwort [S. 5)
<i>Georg Mack</i>	Geleitwort [S. 6–8)
<i>Manfred Tschaikner</i>	Geschichte der Dünser Mühle vom Mittelalter bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts [S. 9–25]
<i>Simone Drechsel u. Michaela Gehrmann</i>	Mühlen- und Familiengeschichte von Kaspar Moll bis heute [S. 26–58]
<i>Klaus Pfeifer</i>	Bauhistorische Aspekte und Besitzstruktur der Dünser Mühle [S. 59–74]

## **HEFT 122+123 (2019)**

**(128 Seiten)**

<i>Thomas Greiner</i>	Geschichte der städtischen Musikschule [S. 4–56]
<i>Valentina Kaufmann</i>	Lorünser, Tschann und die Zürcherin – Bludener Familiennamen des 17. Jahrhunderts [S. 57–66]
<i>Heinz Gabathuler</i>	Die „Truschauna“ am Arlberg [S. 67–70]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Der Silberberg bei Zürs – eine Erfindung des Tiroler Kartographen Warmund Ygl um 1600? [S. 71–85]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Der Bergbau bei der Roggspitze östlich von Zürs und der frühere Verlauf der Landesgrenze [S. 86–107]
<i>Helmut Tiefenthaler</i>	Der Arlbergpass im Wandel der Verkehrsverhältnisse zwischen 1884 und 1955 [S. 108–128]

## **HEFT 124 (2020)**

**(88 Seiten)**

<i>Manfred Tschaikner</i>	Das Bad Hinterplärsch bei Bludenz und die Entstehung der Fohrenburg [S. 4–40]
---------------------------	---

<i>Manfred Tschaikner</i>	„Die Kunst der Verderbung des Wassers“ – Die ersten Bierbrauereien in den Herrschaften Bludenz und Sonnenberg in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts [S. 41–52]
<i>Helmut Tiefenthaler</i>	Obstkulturen und Landschaftsentwicklung in den Blumenegg-Gemeinden [S. 53–73]
<i>Dieter Petras</i>	Einwanderer nach Bludenz 1700 bis 1867 [S. 74–88]

## **HEFT 125 (2020) (92 Seiten)**

<i>Manfred Tschaikner</i>	„Civitas in Bludetz“ – Notizen zur älteren Geschichte der Stadt Bludenz samt einer Edition des Stadtbrauchs von 1525 [S. 4–33]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Die ältesten Ansichten der Stadt Bludenz: die Darstellungen von Matthäus Merian, Gabriel Bucelin, Fridolin Dumeisen, Johannes Balzer, Johann Lambert Kolleffel und Johann Konrad Mayr (17. und 18. Jahrhundert) [S. 34–59]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Eine weitere frühe Ansicht von Bludenz: der „Situations-Riss“ von 1801 [S. 60–77]
<i>Dieter Petras</i>	Einwanderer nach Bludenz 1868 bis 1880 [S. 78–92]

## **HEFT 126+127 (2020) (140 Seiten)**

<i>Johann Moser</i>	<b>Das Siechenhaus im Töbele zwischen Nüziders und Bludenz</b>
---------------------	--

## **HEFT 128+129 (2021) (121 Seiten)**

<i>Andreas Schmidt</i>	Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft [S. 5]
<i>Helmut Tiefenthaler</i>	Der Rätikon als Entwicklungsbeispiel alpiner Wanderkarten im 19. Jahrhundert [S. 6–21]
<i>Simone Drechsel</i>	Es ist höchste Zeit, an die Ausrüstung für den Bergsport zu denken [S. 22–36]
<i>Michael Kasper</i>	Wie der Gipfel zum Kreuz kam. Geschichte der Gipfelzeichen im Süden Vorarlbergs [S. 37–58]
<i>Thomas Gamon</i>	Wie endlich alle Berge zu ihren Namen kamen [S. 59–69]
<i>Edith Hessenberger</i>	Kleine Spuren, große Schritte. Bergsteigerinnen in der Silvretta [S. 70–82]
<i>Andreas Brugger</i>	Das Madlenerhaus im Wandel der Zeit [S. 83–99]

<i>Christof Thöny</i>	Zur Geschichte der Biberacher Hütte und der Göppinger Hütte im Lechquellengebirge [S. 100–111]
<i>Helmut Tiefenthaler</i>	Erneuerung der Alpenvereinswege nach dem Landeskonzept von 1995 [S. 112–121]

## **HEFT 130 (2021) (85 Seiten)**

<i>Manfred Tschaikner</i>	Bagnato, Sternbach, Gassmayr – Wer war der Architekt des Barockschlosses in Bludenz? [S. 4–17]
<i>Anton Rohrer</i>	Geschichte der Kirchenmusik in Bludenz. Teil 1. [S. 18–43]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Der Riese Niklas Haidl und sein Schloss Rosenegg bei Bürs [S. 44–47]
<i>Verband Vorarlberger Fasnachtszünfte und -Gilden (VVF)</i>	Puma – ein einzigartiger Brauch am Funkensonntag in Bürs [S. 48–52]
<i>Dieter Petras, Anton Rohrer</i>	Einwanderer nach Bludenz 1881 bis 1890 [S. 53–83]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Neues zum Bergbau in Gamperdona (Nenzing) [S. 84–85]

## **HEFT 131+132 (2021) (157 Seiten)**

<i>Sebastian Schwald</i>	<b>Straßennamen von Bludenz. Die Benennung des öffentlichen Raumes unter Berücksichtigung historischer Benennungsmuster</b>
--------------------------	---

## **HEFT 133 (2021) (108 Seiten)**

<i>Franz Schütte</i>	Dominik Birchler hat Bludenz zur Schokoladenstadt gemacht [S. 4–18]
<i>Simone Drechsel u. Thomas Gamon</i>	Anna Kessler und Kreszentia Burtscher – zwei tragische Lebensgeschichten aus Nenzing [S. 19–27]
<i>Anton Rohrer</i>	Geschichte der Kirchenmusik in Bludenz. Teil 2 [S. 28–53]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Reichserbtruchsessin Maria Jakobäa Eusebia, Gräfin zu Wolfegg, Freiin von Waldburg, verheiratete Gräfin von Hohenems-Vaduz (1645–1693) [S. 54–73]
<i>Gebhard Kaufmann</i>	Das Berggericht Montafon im 16. Jahrhundert. Teil 1 [S. 74–108]

**HEFT 134+135 (2021) (125 Seiten)**

**Weinkultur in Beschling und Umgebung. Neue Forschungsergebnisse zum Weinbau und zu den Gewölbekellern.** Hg. v. Thomas Gamon

<i>Thomas Gamon</i>	Vorwort [S. 4–5]
<i>Josef Scherer</i>	Der Weinbau in Beschling [S. 6–87]
<i>Klaus Pfeifer u. Raimund Rhomberg</i>	„Wer Vorräte hat, hat auch Keller“ Baugeschichtliche Kellerprospektion in Beschling [S. 88–110]
<i>Josef Scherer</i>	Weitere Weinkeller Beschlings, die fotografisch dokumentiert wurden [S. 111–122]

**HEFT 136 (2021) (103 Seiten)**

<i>Manfred Tschaikner</i>	Das mittelalterliche Dorf Zitz im Walgau (Bludesch) [S. 4–11]
<i>Robert Häusle</i>	Thomas Bliem (1849 bis 1907) – Ein Lohnkutscher in Bludenz [S. 12–18]
<i>Anton Rohrer</i>	Geschichte der Kirchenmusik in Bludenz. Teil 3 (Schluss) [S. 19–42]
<i>Manfred Tschaikner</i>	„Wie die Alpe zum besten Nutzen friedsamst gebraucht werden kann“ – Die ältesten Alpordnungen für Oberüberlut im Großen Walsertal (17. Jahrhundert) [S. 43–51]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Das Bergwerk bei Buchboden – Zum spätmittelalterlichen Bergbau im Großen Walsertal [S. 52–56]
<i>Gebhard Kaufmann</i>	Das Berggericht Montafon im 16. Jahrhundert. Teil 2 [S. 57–103]

**HEFT 137 (2022) (105 Seiten)**

<i>Manfred Tschaikner</i>	Die Hochgerichte und Richtstätten der Herrschaften Bludenz und Sonnenberg und das Heilige Kreuz vor den Toren der Stadt [S. 4–15]
<i>Manfred Tschaikner</i>	Das Sonnenberger „Malefizgerichtsbuch“ der Jahre 1531 bis 1539 [S. 16–24]
<i>Gebhard Kaufmann</i>	Das Berggericht Montafon im 16. Jahrhundert. Teil 3 [S. 25–48]



*Franz Schütte* 200 Jahre Industriestandort: Föhrenburgstraße 1 [S. 49–71]

*Dieter Petras u. Anton Rohrer*

Einwanderer nach Bludenz 1891 bis 1900 [S. 72–105]

**HEFT 138+139 (2022) (102 Seiten)**

*Alois Niederstätter*

**Der „Theresianische Kataster“. Daten zu Vorarlbergs Wirtschaftsstruktur 1769/70.**

**HEFT 140 (2022) (128 Seiten)**

*Stefan Stachniß, Hans Widerin* Doppelmord in Außerbratz [S. 4–18]

*Manfred Tschaikner* Zur Familie und Biografie Johann Josef Gassmayrs (1703–1784), Architekt des Schlosses Bludenz [S. 19–31]

*Guntram Plangg* Familiennamen im Sprachwechsel [S. 32–47]

*Klaus Biedermann* Vom Kesselflicker zum Industriearbeiter – Nachtrag zu Tiroler Karrner-Familien in Bludenz [S. 48–77]

*Helmut Tiefenthaler* Erhaltung alter Flurhecken – an Beispielen im Walgau [S. 78–89]

*Manfred Tschaikner* Friedrich Wilhelm Lorinsers „Regesten der Bludener Urkunden“ (vor 1868) – eine archivarisches Bestandsüberprüfung [S. 90–102]

**HEFT 141 (2023) (110 Seiten)**

*Manfred Tschaikner* Die ältesten erhaltenen Bildnisse eines Bludeners – die Porträts Dr. Ulrich Zürchers (1601–1664), Propst des Kollegiatstifts Ardagger in Niederösterreich [S. 4–22]

*Robert Häusle* Der Bludener Fabrikant und begeisterte Jäger Anton Gassner (1851–1924) [S. 23–44]

*Helmut Tiefenthaler* Wildobst in naturnahen Kulturlandschaften der Walgau-Sonnenseite [S. 45–58]

*Manfred Tschaikner* Zum Beginn des Tabakanbaus in Vorarlberg im 17. Jahrhundert [S. 59–63]

*Dieter Petras, Anton Rohrer* Einwanderer nach Bludenz 1901 bis 1914 [S. 64–110]

**HEFT 142+143 (2023) (160 Seiten)**

*Birgit Sprenger, Carmen Reiter, Heinz-Peter Jehly*

**Historische Villen in Bludenz und Nüziders**

**HEFT 144 (2023) (116 Seiten)**

*Thomas Greiner*

Orchestervereinigungen in Bludenz [S. 4–53]

*Guntram Plangg*

Die Gemeinde Brand in ihren Anfängen [S. 54–66]

*Manfred Tschaikner*

Joder Zumkeller, Montafoner Anführer im Bauernkrieg 1525, und der bedeutende Vorgesetzte Jos Zumkeller (um 1580–1651/52) – genealogische und biografische Notizen [S. 67–84]

*Manfred Tschaikner*

Das Epitaph der Familie Markus Nuderschers in der Kaiser-Kapelle zu Dalaas (um 1675) [S. 85–91]

*Dieter Petras*

Brandnertaler Migrationen 1700 bis 1914 (um 1675) [S. 92–116]

**HEFT 145+146 (2023) (167 Seiten)**

*Otto Schwald, Guido Burtscher*

**Das Große Walsertal. Eine Bilderreise von 1890 bis 1970**

**HEFT 147 (2024) (83 Seiten)**

*Manfred Tschaikner*

„Ein Faustschlag ins Antlitz des Zeitgeistes“ – Der Konflikt des Exorzisten Johann Josef Gassner mit Franz Ludwig Fortunat von Sternbach von 1772 bis 1774 und Gassners Nachwirkung in Vorarlberg [S. 4–50]

*Manfred Tschaikner*

Die Epitaphe Hektors von Ramschwag und seines Sohns Diepold in der St. Laurentiuskirche zu Bludenz [S. 51–60]

*Daniel Neyer, Stefan Stachniß* Zur Wasserversorgung der Stadt Bludenz – Der Hochbehälter 2 [S. 61–72]

*Manfred Tschaikner*

Wurde Bludenz vor 750 Jahren zur Stadt erhoben? Festrede anlässlich des Neujahrsempfangs der Stadt Bludenz am 11. Januar 2024 [S. 73–83]

**HEFT 148+149 (2024) (125 Seiten)**

*Birgit Sprenger*

**Bludenzer Geschichte in Geschichten. Ein bunter Bogen von der Frühgeschichte der Stadt bis in die Moderne.**

**HEFT 150 (2024)****(88 Seiten)***Manfred Tschaikner***Bludenz. Eine kurzgefasste Geschichte der Stadt.****HEFT 151 (2025)****(93 Seiten)***Stefan Stachniß, Christof Thöny* 50 Jahre Rathaus Bludenz*Alois Niederstätter*

Vom Dorf zur Stadt – Bludenz im Mittelalter

*Manfred Tschaikner*„Andauernde Zwistigkeiten und ungemeine Verbitterung“ –  
der lange Weg zur Selbständigkeit der Gemeinde Bürserberg*Manfred Tschaikner*Älteste „Verfassung“ der eigenständigen Gemeinde Bürserberg:  
die Kirchspielsordnung von 1773*Franz Schütte*

Die erste Arlberg-Rallye war 1902 die „Fernfahrt Paris Wien“

*Guntram Plangg*Rezension von Burtscher, Emil: So redma bi önsch.  
Geschichten, Gedichte, Lieder und Begriffe aus dem Großen  
Walsertal*Dieter Petras*

Großwalsertaler Migrationen 1700 bis 1914, Teil 1

**HEFT 152 (2025)****(103 Seiten)***Julian Bitsche*Ein Dorf in Flammen. Der Dorfbrand von Nüziders im Jahr  
1865*Manfred Tschaikner*Die Montafoner Gerichtsbarkeit im Spätmittelalter – vom  
Gericht „über der Egge“, dem Gericht am Silberberg, dem  
Walser- und dem Berggericht*Manfred Tschaikner*Das Bludener Einhorn und ein vermeintliches Wappen der  
Stadtschreiberfamilie Huser oder Hauser*Dieter Petras*

Großwalsertaler Migrationen 1700 bis 1914, Teil 2

*Thomas Gamon*

125 Jahre „Hotel“ im Nenzinger Himmel

*Rüdiger Krause, Friedrich Juen* Die Bronzezeit im Gargellental: Transitweg, Passübergang  
und Siedlungsprozesse im Montafon*Fabian Sever*Die Schreinerückseite des Hochaltars von St. Anna in Schlins –  
Ein Beitrag zur Erforschung bemalter spätgotischer und  
frühneuzeitlicher Retabelrückseiten nördlich der Alpen*Thomas Gamon*

Nachruf Dr. Guntram Plangg (1933–2024)

**HEFT 153+154 (2025)**

**(157 Seiten)**

*Josef Scherer*

Zur Landwirtschafts- und Siedlungsgeschichte von Beschling-  
Latz (unter Mitarbeit von Thomas Gamon)